

Achim Reichel, K

Er war ein hbscher Junge,
Und hatte Knstlerhnde.
Mit seiner Arbeit
War er immer schnell zu Ende.

Als sie ihn kennen lernte,
War sie ein scheues Reh
und mit seinen Knstlerhnden
Tat er ihr nie weh.

Er wollte etwas anderes sein,
Keiner von Millionen
Fragst du ihn nach seinem Job
Sagt er: ich dekoriere Illusionen.

Er zeigte ihr das Leben,
War immer gut bei Kasse
Er sagte es gibt nur dich
Und mich und der Rest ist die Masse

Wie er es machte, war ihr gleich
Und auch wo er verkehrte,
Sie hat auch jene nicht gekannt,
Deren Tresore er nachts leerte.

Eines Tages da holten sie ihn,
Da waren seine Hnde gebunden
Knstlerhnde wie seine
Hat sie nie wieder gefunden.

Er war immer so gut zu ihr, mit seinen Knstlerhnden.